

Neue Zivilschutz Zeitung

Unabhängiges Informationsblatt: Gegründet 1996



MARKUS BÖHI Seit dem 01. November 2013 ist Markus Böhi offiziell Kommandant der Regionalen Zivilschutzorganisation (RZSO) Grenchen. Markus Böhi ist wohnhaft in Grenchen, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Mit 32 Jahren wurde er im Jahr 1991 als Zugführer Übermittlung dem Zivilschutz Grenchen zugeteilt. 10 Jahre später, 2001, übernahm er das Amt als Leiter Schutz, Material und Transportdienst und arbeitet seither vollamtlich für den Zivilschutz. 2007 wurde er zudem zum Kommandant Stellvertreter ernannt. Nach dem Rücktritt des bisherigen Kommandanten leitete Markus Böhi seit Juni 2013 die RZSO Grenchen interimistisch. Anlässlich der Sitzung vom 16. Oktober 2013 der Gemeinderatskommission der Stadt Grenchen wurde Markus Böhi per 01. November 2013 zum neuen Kommandanten der RZSO Grenchen gewählt.

INTERVIEW MIT UNSEREM NEUEN KOMMANDANTEN MARKUS BÖHI

Guten Tag Markus, herzliche Gratulation zu deinem neuen Posten. Vielen Dank

Wechsel des Kommandanten – Markus, wie betrifft das die Regionale Zivilschutzorganisation Grenchen und die einzelnen Schutzdienstleistenden?

Angehörige der RZSO Grenchen werden direkt nichts von dem Wechsel merken. Jedoch waren vor dem Wechsel rund 300 Stellenprozente vollamtlich tätig. Neu werden 50 Prozent weniger beschäftigt. Dank einer rollenden Planung werden wir den Übergang gewährleisten. Vor allem wird das Kommando und das höhere Kader betroffen sein, da gewisse Führungsaufgaben und Verantwortung der Stufe nach unten delegiert werden.

Und wie betrifft der Wechsel dich ganz persönlich?

Ich musste meine Aufgaben definieren und festhalten. In einem zweiten Schritt wurden diese aufgeteilt und bleiben teilweise bei mir als Kommandant oder werden in die neu geschaffene 50 Prozent-Stelle integriert. Diese neue Stelle wird also zu 50 Prozent für die RZSO Grenchen mit meinen ehemaligen Aufgaben und zu 50 Prozent für die Feuerwehr ausgelastet sein. Ich war vorher mit den Aufgaben des Kommandanten als Stellvertreter

vertraut, muss mich nun jedoch in die Details einarbeiten.

Was waren deine Beweggründe den neuen Posten anzunehmen?

Der Abgang des bisherigen Kommandanten war zunehmend absehbar. Ich bin nun seit zwölf Jahren vollamtlich für die RZSO Grenchen tätig und freue mich auf die neue Herausforderung. Bis zu meiner Pensionierung in neun Jahren kann ich mich nun den neuen Aufgaben widmen.

Planst du konkrete Änderungen?

Nein, grosse Änderungen wird es nicht geben. Die RZSO Grenchen, und das kann man ruhig mit Stolz sagen, ist eine Vorzeigorganisation im Kanton. Einen gut laufenden Motor muss man nicht umbauen, nur ölen.

Welche anstehenden Herausforderungen bereiten dir Sorgen?

Sorgen habe ich keine, jedoch ist die neue Stelle sicherlich eine Herausforderung. Die Anforderung ist definitiv neu und die Zusammenarbeit zwischen den Organisation bisher schwierig. Jedoch sehe ich das als Chance für die Zukunft!

In Grenchen gibt es auch einen neuen Stadtpräsidenten. Inwiefern ist dies für deine Stelle und die RZSO relevant?

Der bisherige Stadtpräsident, Boris Banga, war unserer Organisation immer gut gesinnt. In seiner Zeit als Nationalrat hat er sich auch auf Bundesebene für den Zivilschutz eingesetzt. Der Wechsel bedeutet aber frischen Wind und ich hoffe auf wertvolle Inputs.

Seite 2:

MICHAEL GRÄDEL

Seite 3:

WK DER BETREUER

Seite 4:

UMFRAGETALON

Seite 5:

**NOTFALL FÜR DEN
KGS IM KULTUR-
HISTORISCHEN
MUSEUM**

Seite 6:

TOUR DE ROMANDIE



Seite 6:

**EIN TAG ALS
ANLAGEWART**

Seite 7:

**ZIVILSCHUTZ-KADER
BREVETIERT**

Seite 8:

**DIENSTANLÄSSE DER
RZSO GRENCHEN 2014**



Eine gute Zusammenarbeit ist sicher erstrebenswert. Alle Organisationen haben die gleichen Probleme, alle haben immer wie weniger Leute. Die RZSO will helfen und unterstützen und nicht Aufgaben wegnehmen. Wir sind offen für die Zusammenarbeit. In anderen Kantonen ist dies schliesslich auch möglich. Unser Angebot steht und wir warten nun auf die Rückmeldungen.

Hast du bereits grössere Zivilschutz-Übungen oder Projekte geplant?

Nein, es sind keine grösseren Übungen geplant, wir lassen die bestehenden und bewährten Planungen laufen. Ich fokussiere mich vor allem auch auf die Ausbildung unserer Leute. Zudem

Das Projekt Schutz & Rettung wurde abgebrochen, kommt nun Version 2.0?

Nein, aber ich persönlich fand die Idee gut. Es war ja keine Grenchner Idee, sondern ist bereits so in der Praxis umgesetzt, mit dem Paradebeispiel in Zürich. Ich finde es schade, dass der Abbruch bereits nach zehn Monaten erfolgt ist, denn wie bereits gesagt, zusammen geht besser als gegeneinander. Dass es einen Neustart gibt, glaube ich nicht. Momentan existiert die provisorische Organisation Sicherheit und Bereitschaftsdienste. Spätestens 2015 wird definitiv entschieden wie weiter. Aktuell sind noch viele offene Fragen und fehlende Entscheidungen vorhanden, wie zum Beispiel wie es mit der Polizei weitergeht. Ob die Struktur so bestehen bleibt oder durch eine Einheitspolizei abgelöst wird. Eine weitere Frage ist der Verbleib des Rettungsdienstes bei der Stadt. Langfristig muss dies geklärt sein, sonst würde dies zwei Einheiten weniger bedeuten.

möchte ich die Zug- und Gruppenführer mehr in die Pflicht nehmen. Sie sollen die interessanten Führungsaufgaben wahrnehmen und auch Verantwortung übernehmen dürfen. Bisher wurde alles „pfannenfertig“ vorbereitet. So möchte ich in den kommenden Jahren eine Strukturfestigung erreichen.

Besten Dank für das Interview Markus und viel Freude bei deiner neuen Aufgabe!

Danke ebenfalls.

Wie sehen die konkreten Massnahmen für die Zusammenarbeit mit den anderen Organisationen aus?

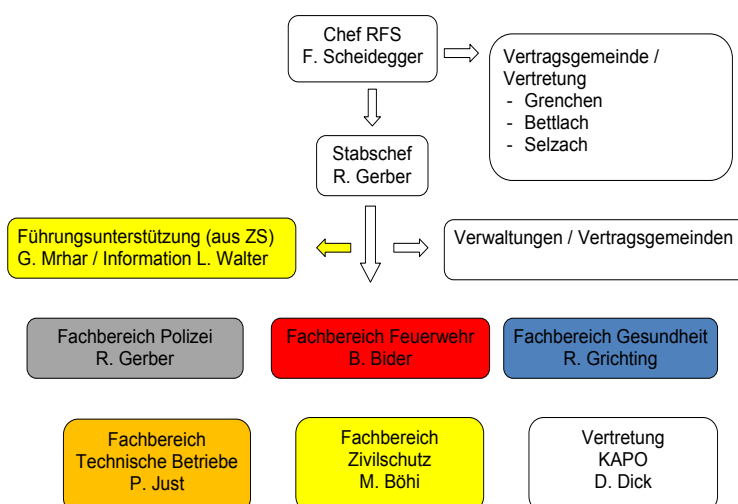
AUCH DAS INFO DES SOZSV BERICHTET REGELMÄSSIG ÜBER DIE RZSO GRENCHEN: WWW.SOZSV.CH

NEUER KOMMANDANT STELLVERTRETER GEWÄHLT



Die Regionale Bevölkerungs- und Zivilschutzkommission Grenchen wählte den heutigen Leiter der Zivilschutzstelle Michael Grädel zum neuen Kommandanten Stellvertreter. Er ist seit 21 Jahren für den Bevölkerungs- und Zivilschutz tätig, davon 13 Jahre als vollamtlicher Mitarbeiter, 8,5 Jahre bei der Stadt Grenchen und zuvor 4,5 Jahre beim Kantonalen Zivilschutz Solothurn.

DAS AKTUELLE ORGANIGRAMM DES REGIONALEN FÜHRUNGSTABES (RFS) GRENCHEN



EXTERNE EXPERTIN BRINGT WICHTIGE IMPULSE IN DIE AUSBILDUNG

Wie gewöhnlich absolvierten im Mai Zivilschützer einen einwöchigen WK Betreuung in Pflegeheimen in Grenchen und Bettlach. Seit Jahren sind sie dort die gern gesehene Abwechslung in orange!

Allerdings mussten sich die Bewohner bis zum Dienstag gedulden, denn der Montag stand ganz im Zeichen der Ausbildung, welche in der Betreustelle Einschlag stattfand. Am Morgen wurde die korrekte Organisation bei der Aufnahme von Menschen in die Betreustelle Einschlag in Bettlach geübt. Am Nachmittag folgte eine intensive Schulung zum Thema Demenz, welche von Christina Affendraner, Leiterin des Alters- und Pflegeheims Baumgarten in Bettlach, geleitet wurde. Hier bot sich die einmalige Gelegenheit von einer Expertin sowohl theoretisch fundiert, als auch anhand von praktischen Erfahrungsberichten und dem äusserst anschaulich produzierten Dokumentarfilm "Nebelgrind" in dieses hochkomplexe Thema eingeführt zu werden. Motiviert wurde diese Einladung einer externen Fachperson zu einer Weiterbildung der Betreuer durch die immer häufiger auftretenden Fälle von Demenz in den Pflegeheimen. Die Komplexität dieser Krankheit mit ihren unterschiedlichen Ausprägungen und Schweregraden stellt die Pflegerinnen und Pfleger vor grosse Herausforderungen. Veränderungen im Tagesablauf, unbekannte Gesichter, wie sie zum Beispiel im Rahmen einer Zivilschutz-Woche auftreten - Dinge, die bei den Bewohnern allgemein sehr gut ankommen - können zu schwierigen Situationen mit an Demenz Erkrankten führen. Mit einem besseren Verständnis und entsprechender Sensibilität können kritische Situationen schneller erkannt und mit Hilfe des

Pflegepersonals entschärft werden. Schulungen dieser Art erhöhen somit ohne Frage die Qualität der Zivilschutzeinsätze. So wurde dann innerhalb dieser Weiterbildung besonderes Augenmerk auf die speziellen Anforderungen an die Kommunikation mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, gelegt.

An den folgenden vier Tagen wurden die Betreuer auf die Pflegeheime Weingarten und Kastels in Grenchen und Baumgarten in Bettlach aufgeteilt. Der Auftrag bestand aus der Unterstützung des Pflegepersonals im alltäglichen



Arbeitsablauf, wie zum Beispiel beim Mittagessen. Dabei waren die Zivilschützer, wie gewöhnlich, nicht auf sich alleine gestellt, sondern wurden von einer Gotte/einem Götti aus den Reihen des Pflegepersonals angeleitet und unterstützt. So entstanden Freiräume in denen stärker auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner eingegangen werden konnte. Im ansonsten eng getakteten Pflegealltag sind solche Möglichkeiten sonst leider sehr begrenzt. Zum Beispiel blieb nun Zeit für ausgedehntere Spaziergänge, Marktbesuche, Einkäufe in der Stadt, oder sogar ganztägige Ausflüge. Ausserdem wurden Jazzrunden organisiert, bei denen es jeweils hoch zu und her ging. Backangebote und kreative Nachmittage gehörten ebenfalls zum Programm.

Höhepunkt der Zivilschutz-Woche im Pflegeheim Baumgarten war der Besuch des Museums "Haar und Kamm" in Mümliswil. Per Mini-Bus ging es nach Mümliswil zum Mittagessen. Nach Dessert und Kaffee zog die Truppe weiter ins Museum, das in der alten Kammfabrik untergebracht ist. Eine kurzweilige Führung durch die Ausstellung, gespickt mit Geschichten und Anekdoten, kam hervorragend an.

Marita Isenmann, Leiterin der Aktivierung im Pflegeheim, war äusserst dankbar für die Unterstützung durch den Zivilschutz, denn ein solcher Ausflug bedingt eine entsprechende Anzahl an Begleitern, die sonst einfach nicht zur Verfügung steht. Auch bei den Bewohnern sprachen die lachenden Gesichter für sich: Glückliche und zufriedene über ihre Betreuer in orange!

Manuel



RZSO Grenchen
Kommando
Simplonstrasse 6,
PF 1262
2540 Grenchen

UMFRAGETALON ZUM SPEZIALIST

Wenn der Umfragetalon vollständig ausgefüllt ist, reichen sie diesen per Post od. Email (zivilschutz@grenchen.ch) an die oben stehende Adresse ein.

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ + Ort:

Tel. Privat/Natel:

HABEN SIE INTERESSE AN EINER ZUSATZAUSBILDUNG?

- Info-Spezialist (Berichte Tageszeitung, interne Hauszeitung) (Ausbildung beim Bund)
- Kulturgüterschutz-Spezialist (Ausbildung beim Kanton)
- Verkehrshelfer-Spezialist (Die Ausbildung erfolgt bei Stadt-/und od. Kantonspolizei)
- Motorfahrer (Spezialist) (Die Ausbildung erfolgt durch RZSO/ Kanton)
- Küchengehilfe (Spez.)(Die Ausbildung erfolgt durch unsere Küchenchefs in den WK's)
- PSK-Spezialist (Spez.)(Die Ausbildung erfolgt durch Kanton/ RZSO)
- ZS-Sanitäter (Spez.) (Ausbildung beim Bund)
- Motorsägenführer (Spez.) (Ausbildung beim Kanton)

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die RZSO-Leitung unter 032 654 75 00

Bitte Umfragetalon bis am 06. Januar 2014 zurücksenden

NOTFALL IM KULTURHISTORISCHEN MUSEUM

Im Mai 2013 führte die Feuerwehr Grenchen mit der Abteilung Kulturgüterschutz (KGS) des RZSO Grenchen eine Evakuierungsübung durch.

Im Kulturhistorischen Museum wurde ein Brand simuliert. Ziel der Übung war, zuerst alle Personen, dann so viele Gegenstände wie möglich unversehrt aus dem Gebäude zu bringen. Dabei sind die Objekte Feuer, Rauch und Wasser ausgesetzt.

Die Feuerwehr hat für solche Fälle einen Plan des KGS mit Infos und Standorten der wichtigsten kulturellen Güter im Gebäude. Bei dieser Ernstfall-Simulation wird vorallem die Zusammenarbeit der Feuerwehr mit dem Kulturgüterschutz trainiert. "Natürlich ist die Feuerwehr im Ernstfall vor dem Kulturgüterschutz da" sagt Teil-Einsatzleiter der Feuerwehr René Lipp. "Dann werden die Güter von uns nach draussen getragen und deponiert" fügt er an. Die Mitglieder des Kulturgüterschutz stellen draussen ein Zelt auf, worin die Objekte untersucht und fotografiert werden. Der Denkmalschutz des Kantons hat für diese Fälle eine detaillierte Liste des ganzen Bestandes angefertigt. Nach dieser Liste werden die Objekte vom Kulturgüterschutz genaustens untersucht und rapportiert.

Auch die Feuerwehr muss sehr vorsichtig vorgehen. "Bei einem solchen Brand ist es wichtig, dass nicht einfach losgewässert wird" erklärt René Lipp. "Bis es nicht mehr geht, werden Objekte gesichert". Schäden sind in so einem Fall unvermeidbar. Weniger heikle Objekte werden wieder hergerichtet. Schwieriger wird es bei Büchern, diese können



von Feuer und Wasser sehr stark beschädigt werden. "In solchen Fällen wird das Buch sofort eingefroren" erklärt Fabian Marti vom KGS. "Dies ist aber ein besonderer Fall und erfordert die Anwesenheit von Experten, wie Guido Voser vom Kantonalen Denkmalschutz".

An diesem Tag ist die Feuerwehr von allen Seiten angerückt. Von oben haben sie den Leiterwagen in Position gebracht, während von unten auf der Kirchstrasse das Wasser hochgepumpt wurde. Gleichzeitig wurde der "Kirchstutz" abgesperrt. Der Kulturgüterschutz hat neben der Post in der Unterführung das Notzelt für die Objekte aufgestellt. Die Übung dauerte ca. 1 Stunde und ging problemlos über die Bühne. Dies war schon die 3. Übung der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit dem KGS des RZSO Grenchen.

Marc Cattin





GRENCHEN IM FIEBER DER TOUR DE ROMANDIE

Am Nachmittag des 25. April führte die zweite Etappe der Tour de Romandie durch Grenchen. Ein grosser Tag für Grenchen und dessen Fahrrad-Hersteller BMC.

Nach 39 Jahren war es am 25. April wieder einmal soweit. Grenchen war Zielort einer bedeutenden Radrundfahrt. 1974 war es die Tour de Suisse, 2013 die Tour de Romandie. An diesem Tag stand die ganze Stadt im Zeichen des Radsports. Auch der Zivilschutz.

Verkehrschef Michael Herzog traf kurz nach dem Mittagessen in der Zivilschutzanlage Kastels in Grenchen auf 43 gut gepflegte und mit dem nötigen Material bestens ausgerüstete Zivilschützer der Regionalen Zivilschutzorganisation (RZSO) Grenchen für die näheren Instruktionen. Die Mannen des Zivilschutzes sollten zusammen mit zwölf Polizisten die Strassen freihalten. Alle sind motiviert und guter Laune. Herzog ist trotzdem ein bisschen besorgt, er

befürchtete trotz allem, dass es in der Stadt zeitweise zu prekären Verkehrsverhältnissen kommen könnte.

Ab 14 Uhr befanden sich die Verkehrshelfer des Zivilschutzes bereits in vollem Einsatz und sorgten dafür, dass alle Verkehrsteilnehmer über die richtigen Wege zu ihrem Ziel fanden. Angenehme 25 Grad sorgten dafür, dass sich alle problemlos auf ihre Aufgaben konzentrieren konnten. Um 16.05 Uhr fuhr die Spitzengruppe das erste Mal beim noch nicht eröffneten Velodrome vorbei. Und dann wurde es hektisch. Zivilschutz und Polizei waren gefordert, dass sich der an der Flughafenstrasse gestaute Verkehr wieder verflüssigte. Die vielen wild parkierten Teamfahrzeuge behinderten dieses Ziel. Trotzdem schafften es die Uniformierten, ihr Ziel zu erreichen. 17.33 Uhr spurtete Ramunas Navardauskas zum Sieg. Bereits kurz nach 18 Uhr konnten sämtliche Sperrungen aufgehoben werden. Ein gut geplanter und schwieriger Einsatz konnte ohne Zwischenfälle zur Zufriedenheit aller abgeschlossen werden.

Jan Mischler



EIN TAG ALS ANLAGEWART

Einen Tag als Laie zu Besuch im Wiederholungskurs (WK) bei den Anlagewarten der Regionalen Zivilschutzorganisation (RZSO) Grenchen.

Der Kurs «WK Log. 4 Anlagewarte» findet sechs Mal im Jahr statt, genau genommen alle zwei Monate. Für diesen Kurs stehen die Instruktoressen Felix Hermann und Markus Hofer vom Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) der RZSO Grenchen zur Seite. Sie unterstützen die Anlagewarte mit nützlichen Inputs, geben kurze Schulungen in den Anlagen, kontrollieren und bewerten die Arbeiten.

Der Bund schreibt vor, wie die periodische Anlagewartungen vorzunehmen sind. Dazu steht den Anlagewarten eine 25-seitige Unterhaltscheckliste (UCL) zur Verfügung. Diese ist unterteilt in Anlagebetrieb, Aussenarbeiten, Lüftung, Schutzraum, Kanalisation, Elektro und Administrationsarbeiten. Wieso das Ganze? Wird eine Anlage im Ernstfall benötigt, muss sie auch benutzt werden können. Bei einer Evakuierung

im Schaden- oder Katastrophenfall muss die Anlage innert kürzester Zeit zur Verfügung stehen.

Die Lüftung, Ventilation, das Licht, die Wasserversorgung und auch die Kanalisation müssen einwandfrei funktionieren. Personen in einer Notlage, die in der Anlage übernachten oder gar ein paar Tage darin verbringen müssen, beispielsweise bei einer Evakuierung, sollen eine saubere und funktionsfähige Anlage vorfinden.

Weiter werden bei der Wartung defekte Geräte repariert oder ersetzt und andere Mängel erkannt und behoben. Zudem wird auch alles gründlich gereinigt, was die generellen Investitionskosten aber auch den Reinigungsaufwand tief hält.

Wird der Dieselmotor nicht benutzt, entstehen Standschäden. Werden die Wasserleitungen nicht benutzt, entstehen Kalkschäden. Wird nicht gelüftet und geputzt, entsteht Schimmel. Der periodische Unterhalt hält den Aufwand tief und die Anlagen bleiben in Schuss. Mit nützlichen Inputs und Tipps vom Profi Markus Hofer wird die UCL abgearbeitet. Nicht nur ich, sondern alle lernen etwas dazu, selbst der Profi. Das Fazit des Tages ist: Man hat nie ausgelernt.

Tobias Zurschmiede

ZIVILSCHUTZ-KADER BREVETIERT

Am 19. November 2013 führte die RZSO Grenchen ihre all-jährliche Entlassungs- und Brevetierungsfeier durch.

Die Zivilschutzdienstpflichtigen des Jahrganges 1973 und älter durften abtreten und mit Ihnen wurden ebenfalls drei dem Zivilschutz nahestehende Persönlichkeiten verabschiedet. Gleichzeitig konnten die neuen Kader und Spezialisten der Regionalen Zivilschutzorganisation Grenchen (RZSO) brevetiert werden.

Für den seit dem 1. November 2013 als Zivilschutzkommandant amtierende Markus Böhi war es in der neuen Funktion eine Premiere. Er empfing die Zivilschutzdienstleistenden des Jahrgangs 1973 zur Verabschiedung im Restaurant Kaka-du in Bettlach. Im Beisein der Vertreter von Feuerwehr, Polizei und der Gemeinden dankte Markus Böhi den Abtretenden für ihre geleisteten Dienste. Mit einem kleinen Dankeschön wurden sie aus dem Zivilschutz-Dienst entlassen.

Gleichzeitig durfte der Präsident der Bevölkerungs- und Zivilschutzkommission Ronald Staub den scheidenden Stadtpräsidenten Grenchens, Boris Banga, und den bereits abgelösten Gemeindepräsidenten von Selzach, Viktor Stüdeli sowie Böhis Vorgänger alt Kommandant Remo Schneider verabschieden. Weiter konnten neue Kader und Spezialisten der Regionalen Zivilschutzorganisation Grenchen (RZSO) brevetiert werden.

Die Brevetierten

Spezialisten: Leimer Ruedi, Sommer Jonas, Roth Philippe, Joss Marcel, Wyssenbach Silvan, Blaser Alex.

Kader: Burkhalter Mathias, Leutnant und Lüthi Andreas, Feldweibel

Korporale: Schnegg Manuel, Zingg Kevin, Grolimund Martin, Campisciano Giuseppe, Decurtins Pascal, Caflisch Thomas, Sopjani Bujamini



Bilder: Der Jahrgang 1973 wird entlassen und neue, junge Leute werden brevetiert.



v. l. n. r.: Michael Grädel, Kommandant Stellvertreter, Silvia Spycher, Gemeindepräsidentin Selzach, François Scheidegger, der neue Stadtpräsident Grenchens, Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin Bettlach, Markus Böhi, Kommandant

DIENSTANLÄSSE DER RZSO GRENCHEN 2014

Dienstanlass	Datum	BZG Art.	K-No.
FACHGEBIET / FÜHRUNG (KDO)			
WK Führung 1 (Kdo) (Planung KVK 2014)	17. Jan.	36	7001.16
DV SOZSV (Kommando und Kader RZSO Kt. SO)	21. März	ohne EO/Ag	-
GV SZSV (Kommando und Kader RZSO Kt. SO)	25. April	ohne EO/Ag	-
WK Führung 2 (Kdo) (Teambildung Kdo-Mitglieder)	02. Mai	36	7001.17
WK Führung 3 (Kdo) (Planung 2015)	13. Nov.	36	7001.18
WK Führung 4 (Kdo) (Entlassung aus ZSpfl. Jg. 1974)	25. Nov.	36	7001.19
FACHGEBIET / LOGISTIK, SACHBEREICH ANLAGEN			
WK Logistik 3 (Anlagenwartung)	06. Feb.	36	7005.16
WK Logistik 4 (Anlagenwartung)	03. April	35	7005.79
WK Logistik 5 (Anlagenwartung)	03. Juni	36	7005.17
WK Logistik Spez. (Anlw SR Selzach)	04. Juni	36	7005.18
WK Logistik 6 (Anlagenwartung)	26. Aug.	36	7005.19
WK Logistik 1 (Anlagenwartung)	30. Okt.	36	7005.22
WK Logistik 2 (Anlagenwartung)	09. Dez.	36	7005.23
FACHGEBIET / LOGISTIK, SACHBEREICH MATERIAL / VERPFL.			
WK Logistik 1 (Materialwartung)	12.-16. Mai	36	7005.76
WK Logistik 2 (Materialwartung)	11.-14. Aug.	36	7005.77
WK Logistik 3 (Materialwartung) (inkl. Ustü Rodania)	20.-24. Okt.	36	7005.78
WK Logistik Spez. (Four, Kü C) Kurse, Menüpläne, Bezugsorte 2014	09.+10. Jan.	36	7005.21
FACHGEBIET / FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG			
WK FU (Info / Presse) Schulung der Infogruppe	08. Jan.	36	7005.21
KVK FU 1 (Kata-Daten, Ressourcenliste, Einsatzzordner)	30.+31. Jan.	36	7002.16
WK FU 1 (Sirenentest)	05. Feb.	36	7002.17
WK FU Ausbildung der anderen Fachgebiete, Polycomhandhabung 2015	mehrere Tg.	36	jew. Dienste
WK FU Spez. (TdS)	18. Juni	36	7002.21
KVK FU 2	02. Sept.	36	7002.18
WK FU 2	05. Sept.	36	7002.19
WK FU (Info / Presse) Schlussredaktion Infogruppe	11.,12.,26. Nov.	36	7002.20
FACHGEBIET / EINSATZ (UNTERSTÜTZUNG – PIONIER / KGS)			
KVK Kulturgüterschutz – KGS 1+2	29. April	36	7003.16
WK Kulturgüterschutz – KGS 1 (KGS – FW Übung Bettlach ?)	05.-09. Mai	36	7003.17
WK Kulturgüterschutz – KGS 2 (KGS – FW Übung Selzach ?)	15.-19. Sept.	36	7003.77
KVK Ustü (ZS Kdt Stv Ustü mit Zfhr / Zfhr Stv)	25. Feb.	36	7004.16
KVK Ustü (Zfhr/Zfhr Stv mit Grfhr)	24. März	36	7003.19
KVK Ustü 1+2 (Kader Zug 1+2)	30. April	36	7003.20
WK Ustü 1 Zug 1 plus Logistik	21.-23. Mai	36	7003.21
WK Ustü 2 Zug 2 plus Logistik	26.-28. Mai	36	7003.22
WK Ustü Z 1-3 (Verschieber und Ustü Rodania)	12.-13. Juni	36	7003.18
KVK Ustü 3 (Kader Zug 3)	12. Aug.	36	7003.23
WK Ustü 3 Zug 3 plus Logistik	20.-22. Aug.	36	7003.76
FACHGEBIET / SCHUTZ UND BETREUUNG			
KVK Schutz u Betreu (ZS Kdt Stv Betreu mit Zfhr/Zfhr Stv)	25. Feb.	36	7004.16
KVK Schutz u Betreu (Zfhr/ Zfhr Stv mit Grfhr)	24. März	36	7003.19
WK Schutz u Betreu 1 (Weinberg, Kastels, Bettlach)	12.-16. Mai	36	7004.17-19
WK Schutz u Betreu 2 (Weinberg, Kastels, Bettlach)	01.-05. Sept.	36	7004.20-22
WK Schutz u Betreu 3 (Rodania) + (Az nach Bedarf)	10.-14. Nov.	36	7004.23
WK Schutz u Betreu div. Rettung, Daten noch nicht def. bekannt	div.	36	
EINSÄTZE ZU G. DER GEMEINSCHAFT / SPEZIALEINSÄTZE			
Einsatz (Vrkh Fasnachtsanlässe)	27.Feb.,02.März	27a	6003.13
WBK Vrkh (Ausbildung Vrkh Stapo/Kapo Grenchen)	06. Mai	35	2032.02
Einsatz Vrkh (Slow Up) in Auftrag AMB	25. Mai	27a	6003.01
Einsatz (Vrkh Chürbisnacht) (Nachteinsatz)	24. Okt.	27a	6003.14
KVK PSK (Kader) (Grenchen)	24. Jan.	36	7001.20
WK PSK (Grenchen)	17.-19. März	36	7001.21
Plus jährlich wiederkehrende Alarmübungen für alle Angehörigen der RZSO Grenchen (Nachmittag -Abendübungen) offen 36			

Zu Beachten:

Sollten Sie bis **5 Wochen** vor Beginn der Dienstleistung / Dienstanlass kein schriftliches **Detailaufgebot** erhalten haben, melden Sie sich bei der anbietenden Stelle (RZSO der Stadt Grenchen).

Sollten Sie Fragen betreffend Ihrem WK / Einsatz haben, geben Ihnen die Mitarbeiter der RZSO der Stadt Grenchen gerne persönlich Auskunft, 032 654 75 00. www.rzso-grenchen.ch

Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da!